

# Leipziger Tageblatt

## und Anzeiger.

No. 185.

Donnerstag den 3. Juli.

1856.

### Stadttheater.

Die vortreffliche Künstlerin, Fräul. Janascheck, die nach einer nur kurzen Bekanntschaft den hiesigen Freunden der Schauspielkunst bereits so werth geworden ist, beschloß ihr an Triumphreichtum Gastspiel am Abend des 1. Juli. Es fand diese Vorstellung zum Benefiz der Gastin statt, welche sich schon durch die Wahl des seit Jahren hier nicht gesehenen Trauerspiels „Romeo und Julia“ Ansprüche auf unseren lebhaftesten Dank erworben hatte. Von Neuem überraschte uns Fräul. Janascheck als Julia mit einer künstlerischen Gestaltung, die wir in dieser Vollendung und Abrundung trotz der über die Künstlerin gehegten hohen Meinung kaum erwartet hatten. Man durfte nicht ohne Grund annehmen, daß die gesteigerten hochtragischen Scenen Julia's in den letzten Acten Fräul. Janascheck vorzugsweise Gelegenheit zu glänzendster Entfaltung ihrer Künstlerkraft geben würden, daß die Reproduction dieser Momente die der ersten Hälfte der Rolle überragen, wenn natürlich auch nicht in den Schatten stellen würde. Dem war jedoch nicht so: die Leistung Fräul. Janascheck's als Julia ist eine in allen Theilen so durchdachte und bis ins kleinste Detail fein ausgearbeitete, daß jede Einzelheit der Rolle zur wirkungsvollsten Geltung gelangt und Alles sich zu einem festgeschlossenen, von dem poetischen Geisteswehen des großen Talents belebten Bilde vereinigt. Die Darstellerin hat ihre äußeren Mittel, wie das technische Kunstmaterial so vollständig in der Gewalt, daß sie in den verschiedenartigsten Situationen das auch verwirklichen kann, was sie, geleitet von ihrem Talent, beabsichtigt. Einen unumstößlichen Beweis dafür lieferte in dem Trauerspiel „Romeo und Julia“ u. A. die Balconscene, dieses wunderbar schöne Phantasiegebilde Shakespeares, über die der unerreichte Dichter die ganze Fülle seiner bezaubernden Poesie ausgegossen hat. Die Künstlerin offenbarte uns hier die Tiefe und Innertlichkeit des weiblichen Herzens, in welchem eine hohe reine Liebe entstanden ist und sich nun in ihrer vollen Schönheit entfaltet. Mit seltenem Glück wußte hier Fräul. Janascheck das Naive, Kindliche des jungen Mädchens neben dem tief ergreifenden Ausdruck der Liebe hervorzuheben und erreichte damit das, was der Dichter mit seiner Julia will: die durch ihre Wahrheit unwiderstehlich fesselnde Gestalt eines rein menschlichen edlen weiblichen Wesens, das denkt, fühlt und handelt, wie viele Tausend andere Mädchen, und nur durch die Gewalt eines tragischen Verhängnisses zu außerordentlicher That getrieben wird. So schön die Balconscene von beiden theilnehmenden Darstellern ausgeführt ward (denn auch Herr Wenzel war ein vorzüglicher Romeo), so steigerte sich doch Fräul. Janascheck's Gestaltung mit jeder weiteren Scene bis zu dem tieferschütternden, die ganze Leistung auf das Würdigste abschließenden Moment von Julia's Erwachen und Tod in der Gruft. Nur ungern sehen wir die Künstlerin scheiden, die uns so viele schöne Genüsse gewährt hat; mögen die enthusiastische Aufnahme, die ungewöhnlichen Beweise hoher Anerkennung, die sie bei unserem Publicum fand, sie veranlassen, ihren Besuch in unserem Kunsttempel recht bald zu wiederholen. — Wie bereits erwähnt gab Herr Wenzel den Romeo. So viel Luchtiges und Anerkennungswerthes uns Herr Wenzel seit seinem hiesigen Engagement vorgeführt hat, so dürfte doch sein Romeo gewiß eins der besten, wenn nicht die beste seiner uns bekannten Leistungen sein. Auch er war durchdrungen von der Größe seiner Aufgabe, auch er hatte diese herrliche, nicht idealisirte männliche Gestalt in allen ihren Einzelheiten richtig erfaßt und sie mit unverkennbarer Vorliebe ausgearbeitet. Es gereicht dem talent- und

verdienstvollen Darsteller gewiß zu besonderer Ehre, daß er sich in jeder Beziehung neben der gefeierten Gastin auf das Ehrenvollste zu behaupten wußte.

Das Trauerspiel ward auch übrigens in den meisten andern größeren Partien wie im Ensemble recht brav, zum Theil selbst trefflich gegeben; daß einige Rollen nicht mit entsprechenden Persönlichkeit, mehrere kleinere aber wenig genügend besetzt waren, ist bei den in der Regel an Personen so reichen classischen Stücken hier und auch an den meisten andern, selbst noch größeren Theatern nicht anders möglich. — Zu unserer Freude sahen wir Herrn v. Othegraven — der während des Sommers für das Stadttheater wenig oder gar nicht disponibel ist — wieder einmal beschäftigt. Er gab den Mercutio mit alle dem an ihm oft gerühmten Humor und wirkte besonders in dem Auftritt mit Julia's Amme, wie auch in der letzten Scene seiner Rolle. — Besonders aner kennenswerthe Leistungen waren die der Herren Ladday (Capulet) und Stürmer (Lorenzo), wie auch Herr Pauli den Apotheker in sehr gelungener scharfer Ausarbeitung gab. — Herr Strenz als Thybald gab sich mit dieser Rolle viel Mühe, die im Ganzen auch nicht ohne Erfolg blieb. — Die übrigen bedeutenderen Rollen waren durch Frau Eicke (Julia's Amme), die Herren Böckel (Graf Paris), Behr (Escalus), Saalbach (Montague) und Denzin (Benvolio), befriedigend vertreten.

Ferdinand Gleich.

### In Sachen: „Ein Bedürfnis der Zeit.“

In Nr. 183 d. Bl. ist ein Aufsatz abgedruckt, den nach der Unterschrift ein „Schulmann“ geschrieben hat. Wir wollen zur Ehre unseres Landes glauben, daß dieser Schulmann nicht in praktischer Wirksamkeit ist, denn sonst müßte uns um die geistige Bildung von Kindern angst und bange werden, die einem Manne anvertraut sind, der die Betrügerei oder Selbsttäuschung des Tischrückens für eine Erscheinung aus einer andern Welt erklärt.

Die Häupter der Wissenschaft werden doch ihre Stimme nicht so umsonst gegen diesen Unsinn erhoben haben, daß es einem beliebigen Unbekannten gelingen könnte, die Welt durch seine einfache Behauptung zum Glauben daran zu bringen.

H. W.

### Locales.

Leipzig, den 2. Juli. Die königl. Kreisdirection hat, dem Vernehmen nach, auf Verwendung des hiesigen Polizeiamtes dem Zimmergesellen Schulze aus Oberfriedersdorf, welcher am 5. vor. M. auf dem für das neue Museum bestimmten Bauplatz den durch Einathmung bössartigen Gases verunglückten Zimmergesellen Fischer mit eigener Lebensgefahr zu retten versuchte, so wie den Handarbeitern Schneider von hier und Hennig aus Bitterfeld, welche mit gleicher Aufopferung dann auch Schulze zu Hilfe kamen, einem Jeden eine Belohnung von 5 Thlr., dem Handarbeiter Wenzel von Dürrenberg aber, welchem Schulze's Rettung nach wiederholten Anstrengungen gelang, eine Belohnung von 8 Thlr. bewilligt.

### Vermishtes.

Vor Kurzem las man in diesem Blatte, daß ein von der Epilepsie Befallener durch einen vorübergehenden Seemann (in Spanien

wenn ich nicht irre) plötzlich von seiner Krankheit dadurch befreit wurde, daß dieser sein Halstuch von schwarzem Taffet über das Gesicht des Unglücklichen breitete.

Es dürfte für Viele von Interesse sein zu erfahren, daß dieses Experiment am 27. vor. Mon. auch hier in Leipzig mit dem günstigsten Erfolge ausgeführt worden ist.

Der hiesige Schenkewirth K..... ging an genanntem Tage in der 7. Nachmittagsstunde die Petersstraße hinab, als plötzlich ein vor ihm ruhig gehender, dem Aeußeren nach etwa 18 Jahre alter, anständiger Mann zu Boden stürzte und, von den entsetztesten Krämpfen befallen, einen schmerzlichen Anblick gewährte.

Hergelkommene Leute trugen den Bedauernswerthen in eines der nächsten Häuser; dort erinnert sich der schongenannte Kp. an das seltsame Mittel gegen Epilepsie und glücklich die erklärliche Scheu, möglicher Weise einem leisen Gespötte ausgesetzt zu sein, überwindend, löst er sein schwarzes Tuch vom Halse und breitet es über das bleiche entsetzte Gesicht des Kranken. Zu seinem und der Anwesenden freudigem Erstaunen fällt der Bemitleidenswerthe kraftlos zurück in den ihn umfangenden Arm und wie aus einer Ohnmacht zurückgerufen, ist sein Zustand plötzlich — zwar ein angegriffener — doch gänzlich ruhiger und von Epilepsie keine Rede mehr.

Die Stadt Berlin, resp. ihre Armenverwaltung, hat bei der zuletzt beendeten Ziehung der Lotterie, ohne eingesezt zu haben, gewonnen. Bekanntlich ist ein Theil des großen Looses einer An-

zahl ganz dürftiger Personen zu Theil geworden, die mit  $\frac{1}{240}$ ,  $\frac{1}{70}$  oder  $\frac{1}{35}$  (2 $\frac{1}{2}$ —5 und 10 Sgr. Einsatz zu den ersten 3 Classen) an dem Loose theilhaftig sind. Mehrere von diesen, deren geringster Gewinn ca. 1000 Thlr. beträgt, haben bisher Armenunterstützungen erhalten und haben nun, noch ehe sie ihren Gewinnantheil empfangen, zu Protokoll erklären müssen, daß sie die bisher erhaltenen Unterstützungen, welche sich bei einigen bis über 100 Thlr. erstrecken sollen, von ihrem Gewinn zurückzahlen wollen. Bekanntlich werden alle Armenunterstützungen in Berlin nominell nur leihweise verabreicht.

Bekanntlich ist Massachusetts der bedeutendste Fabrikstaat der Union, und man schätzt den Werth der jährlichen Production jetzt auf Doll. 300,000,000. Die Fabrikation von Baumwollwaaren, 12 Millionen i. J. 1845, hat sich auf 26 Millionen Doll. gehoben, Wollen-Waaren von 8 auf 12 Millionen. Der Werth der fabricirten Schuhe, 14 Millionen im Jahre 1845, beträgt jetzt 38 Mill. Doll. jährlich.

Für das Jahr 1856 wurden von den Bräuern in Würzburg 46,160 Eimer Lagerbier gebraut; im verflossenen Jahre 45,749, sohin heuer 411 Eimer mehr.

Um Fliegen aus den Zimmern zu halten, braucht man nur die Rahmen der Spiegel und Gemälde leicht mit Lorbeeröl zu überstreichen und es wird sich in den ersten sechs Wochen keine Fliege im Zimmer, geschweige an Spiegeln oder Gemälden zeigen.

Betriebs-Übersicht der Königl. Sächsischen Staats-Eisenbahnen vom Monat Mai 1856.

Bahnl. nach der Länge der Betriebsstrecke.	Personenbeförderung.					Güterbeförderung.					Total-Einnahme.					
	Personen-zahl.	Personengeh.	Neben-einnahme vom Personen-verkehr.		Stück nach	Giltg.	Nach den Normal-sachstücken und nach	Nach Wagen-ladungen in ermäßigter Fracht und vereinbarten Sägen.	Zusammen.	Frachtbetrag.						
			ab	ml							Centner.	Centner.	Centner.	Centner.		
Leipz. Zwitzkau-Hof (einschl. d. Kohlenbahn) 24, 6 Meilen.	69,150	34,317	22,7	1155	14,1	55	6,01	92	7,555,54	173,054,01	815,213,10	995,828,78	99,629	28,9	135,303	5,7
Chemnitz-Neisa. 8, 0 Meilen.	34,648	18,900	25,0	185	3,4	88	19,06	18	4,358,07	101,880,61	254,469,91	360,697,60	22,627	0,6	38,712	29,5
Dresden-Bodenbach 8, 2 Meilen.	42,228	13,094	13,1	675	8,7	14	14,60	123	2,268,20	144,394,50	48,543,60	195,220,00	24,567	14,7	38,835	5,0
Dresden-Görlitz. 14, 0 Meilen.	58,181	26,027	9,6	557	5,8	77	101,10	90	3,300,40	170,616,70	167,849,40	341,867,40	39,314	24,2	65,899	9,6
56, 2 Meilen. Summa	204,235	87,339	10,0	2573	2,0	234	141,16	323	17,472,21	589,925,28	1,288,076,08	1,898,614,77	186,839	7,3	276,250	20,7

Börse in Leipzig am 2. Juli 1856.

Course im 14 Thaler-Fusse.

Staatspapiere und Actien, excl. Zinsen.

K. Sächs. Staatspapiere	v. 1830 v. 1000 u. 500	Angob.	Ges.	Sächs. lausitzer Pfandbr.	Angob.	Ges.	Geraer Bank-Actien A 200	Angob.	Ges.
- 1855 v. 100	3	—	83 1/2	do. do. do.	4	99	—	—	117 1/2
- 1847 v. 500	3	—	76 1/2	Leipz.-Dr. E.-B.-Part.-Oblig.	31	102 1/2	—	—	110 1/2
- 1852 u. 1855 v. 500	4	—	98	do. do. do. Schuld-Sch. 1854	4	98 1/2	—	—	290
v. 100	4	—	97 1/2	Thüring. Prior.-Obligat.	41	101 1/2	—	—	67
- 1851 v. 500 u. 200	41	—	99	K. Pr. St.-v. 1000 u. 500	3	85	—	—	—
K. S. Land- v. 1000 u. 500	31	—	101 1/2	Cr.-C.-Sch. kleinere	—	—	—	—	349
rentenbriefe/kleinere	31	—	85	K. Preuss. Staats-Sch.-Sch.	31	—	—	—	124 1/2
Actien d. ehem. S.-Schles.	—	—	—	do. Präm.-Anl. v. 1855	31	—	—	—	—
Eisenb.-Comp. A 100	4	—	99	K. K. Oestr. Metall. pr. A 150	41	—	—	—	156
Leipz. St.- v. 1000 u. 500	3	—	95	do. do. do. do.	5	84 1/2	—	—	—
Obligat. kleinere	4	—	—	do. Nat.-Anl. v. 1854	5	—	—	—	—
do. do. do.	4	—	100 1/2	do. Loose v. 1854	4	—	—	—	—
do. do. do.	41	—	—	Wiener Bank-Actien pr. Stück	750	—	—	—	—
Sächs. erbl. v. 500	31	—	88 1/2	Leipziger do. A 250 pr. 100	168 1/2	—	—	—	—
Pfandbriefe v. 100 u. 25	31	—	—	Anh.-Dess. Bank-Act. Litt. A. u.	—	—	—	—	—
do. do. v. 500	31	—	91 1/2	B. A 100 pr. 100	148	—	—	—	—
do. do. v. 100 u. 25	31	—	—	do. do. Litt. C. A 100 do.	—	—	—	—	—
do. do. v. 500	4	—	99	Braunsch. do. alte A 100 do.	140	—	—	—	—
do. lausitz. Pfandbr.	3	—	—	do. do. von 1856 do. do.	144	—	—	—	—
				Weimar. Bank-Actien Litt. A.	—	—	—	—	—
				u. B. A 100 pr. 100	13	—	—	—	—

**Wechsel und Sorten.**

		Angeb.	Ges.			Angeb.	Ges.			Angeb.	Ges.
Amsterdam pr. 250 Ct. fl.	k. S.	143	—	London pr. 12 Sterl.	(7 Tage dato)	—	—	And. auslnd. Ld'or à 5. # nach gering. Ausmünzungsf. Agio pr. Ct.	—	10 1/2 *)	—
	2 M.	—	—		2 M.	—	—	K. russ. wicht. Imp. - 5 Ro. pr. St.	—	5. 16 1/2	—
Augsburg pr. 150 Ct. fl.	k. S.	103 1/2	—		3 M.	—	6. 22 1/2	Holländ. Duc. à 3 # Agio pr. Ct.	—	6 1/2 †)	—
	2 M.	—	—	Paris pr. 300 Francs	(k. S.)	80 7/8	—	Kaiserl. do. do. - do.	—	6 1/2 †)	—
Berlin pr. 100 # Pr. Crt.	k. S.	—	99 7/8		2 M.	—	—	Bresl. do. do. - à 65 1/2 As - do.	—	—	—
	2 M.	—	—	Wien pr. 150 fl. im 20 fl. - F.	(k. S.)	—	100 1/8	Passir- do. do. - à 65 As - do.	—	—	—
Bremen pr. 100 # Ld'or.	k. S.	110 1/2	—		2 M.	—	—	Conv.-Species u. Gulden - do.	—	—	—
à 5 #	2 M.	—	—	Augustd'ora à 5 # à 1/2 Mk. Br. u.	(k. S.)	—	—	do. 10 und 20 Kr. - do.	4	—	—
Breslau pr. 100 # Pr. Crt.	k. S.	—	99 1/4	21 K. 8 G. . . Agio pr. Ct.	2 M.	—	—	Gold pr. Mark fein Cöln. . . .	—	—	—
	2 M.	—	—	Preuss. Frd'or à 5 # do. - do.	3 M.	—	99 1/8	Silber do. do. . . .	—	—	—
Frankfurt a. M. pr. 100 Fl.	k. S.	—	57 1/4								
in S. W.	2 M.	—	—								
Hamburg pr. 300 Mk. Bco.	k. S.	—	153 1/8								
	2 M.	—	151 1/8								

\*) Beträgt pr. Stück 5 Thlr. 16 Ngr. 1 1/4 Pf.  
†) Beträgt pr. Stück 3 Thlr. 5 Ngr. 8 1/2 Pf.


**Tageskalender.**

**Sommertheater in Gerhards Garten.** Heute Donnerstag den 3. Juli: **Die Hummler von Berlin.** Posse mit Gesang in zwei Abtheilungen und vier Bildern von D. Kallisch und A. Weirauch. Musik von Th. Hauptner. Erste Abth., erstes Bild: **Im Familienhause.** Zweites Bild: **Wiederemanns Eigenschaften.** Drittes Bild: **Ein Materialladen.** Zweite Abth., viertes Bild: **Die lieben Verwandten.** Anfang halb 7 Uhr.

**Öffentliche Bibliotheken:**

Universitätsbibliothek 11-1 Uhr.  
Pharmakognost. Museum: 1-3 Uhr (altes Paulinum).  
Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Rathhalle, 9-5 Uhr.

**Steckbrief.**

Der als Laufbursche bei dem Lotterie-Collecteur Borwisk zu Reudnitz in Diensten gestandene Emil Koschlaw, dessen Signalement sub  beigefügt wird, ist glaubwürdig der Unterschlagung ihm anvertrauter Gelder, so wie anderer Eigenthumsvergehen beschuldigt und deshalb zur Untersuchung zu ziehen.

Da sein gegenwärtiger Aufenthalt nicht zu ermitteln gewesen ist, so ersuchen wir alle Criminal- und Polizeibehörden, Koschlaw'n, der sich in der Nähe hiesiger Stadt umhertreiben soll, im Betretungsfalle anzuhalten und an uns abzuliefern oder wegen dessen Abholung uns zu benachrichtigen.

Leipzig, den 2. Juli 1856.

**Vereinigtes Criminalamt der Stadt Leipzig.**  
Rothe. Nießsche.

Alter: 24 Jahre; Größe: 70 Zoll; Haare: dunkelblond; Augen: blaugrau; Gesicht: voll; Gesichtsfarbe: gesund; Gestalt: kräftig.

**Bekanntmachung.**

Der nachstehend signalisirte Handarbeiter Johann Gottfried Kaiser von hier hat sich seit dem 7. dieses Monats der über ihn verhängenen Specialaufsicht entzogen, und treibt sich auf alle Fälle zweck- und arbeitslos umher.

Wir ersuchen sämtliche Polizeibehörden, auf Kaiser'n zu invigiliren und ihn im Betretungsfalle uns mittelst Schubtransportes zuführen zu lassen.

Leipzig, den 28. Juni 1856.

**Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.**  
Stengel, Pol.-Dir.

**Signalement.**

Alter: 46 Jahre; Größe: 5 Fuß 5 Zoll rhein. Maß; Statur: schlank; Gesicht: oval; Haare: braun; Augen: hellblau; Augenbrauen: hellbraun; Stirn: niedrig; Kinn: rund; Bart: schwach.

**Bekanntmachung.**

Erstatteter Anzeige zufolge soll am Abende des 25. v. Mts. in der Grimma'schen Straße allhier einer Frauensperson ein roth, schwarz und weiß gewürfeltes Umschlagetuch von einem unbekanntem Manne entrisen und mit fortgenommen worden sein.

Wir fordern alle Diejenigen, welche über diesen Mann oder über

den Verblieb des Tuches Auskunft zu geben vermögen, zu schleuniger Anzeige auf. Leipzig, den 1. Juli 1856.

**Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.**  
Stengel, Pol.-Dir.  
Kurzweilly, Act.

**Zwangsversteigerung.**

Von dem unterzeichneten Königl. Gerichts-Amt soll das unter Nr. 249 des Brandcatasters und Fol. 35 des Grund- und Hypothekenduchs zu Lindenau gelegene, dem Fleischergehilfen Ernst Bräunig zugehörige Haus- und Gartengrundstück ausgeklagter Schulden halber

den neunten September 1856

Vormittags 12 Uhr

nothwendig versteigert werden. Das Nähere enthalten die Anschläge im Königl. Gerichts-Amt und im Gasthose zu Lindenau. Leipzig, den 25. Juni 1856.

**Königliches Gerichts-Amt II.**  
Stimmel.

Günther.

**Auction.**

Eine Anzahl Mobilien, namentlich Sophas, Spiegel, Bänke, Lampen, einige Kronleuchter, Küchengeräthe, Kaffeedreher und Gläser ic. sollen

Freitag den 4. und Sonnabend den 5. Juli d. J. von früh 8 Uhr ab

in der Badeanstalt der Centralhalle, ingleichen Montag den 8. Juli von früh 8 Uhr ab in Lurgensteins Garten (drittes Haus rechts 2te Etage) gegen sofortige Baarzahlung an den Meistbietenden durch mich verkauft werden.

Kataloge sind vom 3. Juli ab gratis bei mir in Empfang zu nehmen. Leipzig, am 1. Juli 1856. Adv. Roug, Brühl 65.

**Mobiliar-Auction.**

Freitag den 4. und Sonnabend den 5. Juli sollen von 9 und 2 Uhr an verschiedene Meubles, Betten, Haus- und Küchengeräthe in der 4. Etage von Nr. 41 der Nicolaisstraße gegen sofortige Baarzahlung durch mich versteigert werden.

Dr. Richard Brandt, req. Notar.

**Auction.**

Drei Wagenpferde — ein Mohrensimmel 9 Jahre alt, ein Schweiffuchs mit weißen Stiefeln und Plesse 7 Jahre alt, ein Brauner mit Stern 9 Jahre alt — sämtlich Wallachen, fromm und fehlerfrei, sollen

Sonnabend den 5. Juli d. J., Vormittags um 10 Uhr, im Gasthose zur Laute hier durch mich öffentlich versteigert werden, und stehen dieselben bis dahin auf dem Rittergute Goernitz bei Markranstädt, gedachten Tages aber von früh 8 Uhr an im Auctions-Local zur Ansicht bereit.

Leipzig, den 1. Juli 1856.

Theodor Ernst Osten, k. S. Notar.

**Brockhaus' Reise-Atlas:**

Plan von Leipzig.

(Mit 10 Abbildungen und Notizen.) Preis 5 Ngr. In allen Buchhandlungen zu haben.

## Preussische Renten-Versicherungs-Anstalt.

Nach den bis heute eingegangenen Abrechnungen der Agenturen sind im Jahre 1856 bereits

- 1) 1367 Einlagen zur Jahres-Gesellschaft 1856 mit einem Einlage-Capital von 22,934 Thlr. gemacht, und
- 2) an Nachtrags-Zahlungen für alle Jahres-Gesellschaften 42,111 Thlr. 6 Sgr. eingegangen.

Neue Einlagen und Nachtrags-Zahlungen für die vom Jahre 1851 ab gebildeten Jahres-Gesellschaften werden nur noch bis zum letzten Juni ohne Aufgeld angenommen, von welcher Zeit ab:

- a) vom 1. Juli bis 31. October cr. ein Aufgeld von 6 Pf. pro Thlr.
- b) vom 1. November bis 31. December cr. „ „ 1 Sgr. „ „

eintritt. Nachtrags-Zahlungen der Mitglieder älterer Jahres-Gesellschaften werden noch bis zum 3. September cr. ohne Aufgeld angenommen.

Die Statuten und der Prospect unserer Anstalt, so wie der Rechenschafts-Bericht pro 1855 können sowohl bei unserer Haupt-casse, Mohrenstraße 59, als bei unseren sämtlichen Agenten unentgeltlich in Empfang genommen werden.

Berlin, den 24. Juni 1856.

### Direction der Preussischen Renten-Versicherungs-Anstalt.

Der unterzeichnete Haupt-Agent empfiehlt sich zur Annahme von Beitritts-Erklärungen, so wie Nachtrags-Zahlungen und ist jederzeit gern bereit alle zu wünschende Auskunft zu ertheilen.

**Julius Meissner,**

Haupt-Agent der Preussischen Renten-Versicherungs-Anstalt zu Leipzig.

**Dorfanzeiger.** 2500 Aufl., gelesen in ca. 200 Dörfern, u. A. in den Städten Liebertswitz, Laucha, Naunhof, Brandis, Markranstädt, Pegau, Zwenkau. Anzeigen à Zelle 6 S. Voldmars Hof, n. d. Post.

Mit Kaufloosen zweiter Classe 50ster Lotterie, Ziehung Montag den 7. Juli d. J., empfiehlt sich

**August Kind, Hôtel de Saxe.**

### Der deutsche Courier

für die Geschäfts- und Handelswelt

erscheint vom III. Quartal an in Octavformat, vermehrt durch einen **Gesamtfahrplan der deutschen Eisenbahnen mit den Anschlüssen ans Ausland**, welcher alle 3—4 Wochen dem Blatte gratis beigegeben wird. — Vierteljährl. Prän.-Pr. 10%. Leipzig, **Fischer & Kürsten**, Poststr. 1 b.

In unserm Verlage ist erschienen:

#### Gesamtfahrplan

der deutschen Eisenbahnen mit den Anschlüssen ans Ausland. Groß Placat auf gelbem Papier 1 Ngr. Erscheint alle 3—4 Wochen in berichtigter Ausgabe. Wiederverkäufer erhalten bedeutenden Rabatt. Leipzig. **Fischer & Kürsten.**

In der Buchhandlung von **Emil Deckmann** (Petersstraße Nr. 14) traf so eben ein:

**Berliner Muster- und Modenzeitung.** Jährlich 24 Hefte mit über 100 Modebilbern und Beilagen, so wie über 2000 Vorlagen zu weiblichen Arbeiten u. Preis für 6 Vierteljahrshefte 15 Ngr.

Die Abonnentinnen des 2ten Semesters erhalten das berühmte Werk: „**Königin Hortense von E. Mühlbach**“ (Ladenpreis 3 Thlr.) mit dem Portrait der berühmten Verfasserin als Gratis-Prämie.

### Anzeige.

Das meine **Tanzunterrichts-Lektionen** im neugebauten und **decorirten Saal** wieder ihren Anfang nehmen und die erste Unterrichtsstunde Freitag den 4. Juli beginnt, dieses zeige ich den Herren und Damen ergebenst an. **Unterrichtslocal Windmühlenstraße Nr. 7.**

**Louis Werner, Lehrer der Tanzkunst.**

**Praktischer Unterricht in der kaufm. Arithmetik** wird von einem jungen Mann billig ertheilt.

Offerten wolle man unter der Adresse „**Arithmetik**“ poste restante niederlegen.

Es können noch einige Damen an dem neuen Cursus meines **14tägigen Unterrichts im Schneidern** nach dem **Waise Theil** nehmen Brühl, goldne Gule bei **G. A. Leonhardt.** **Henriette Ruhn** aus Dessau.

### Notiz für Damen:

Das ich von heute an meine **Damenbäder** in dem neu durchstochenen Canal der Thüringer Eisenbahn wieder eröffne, und bitte um das frühere Wohlwollen der geehrten Damen.

**C. Matthe.**

### Das Bad im Elsterfluß

unter Aufsicht der Fischer ist geöffnet.

**Die Fischer-Innung.**

## Gasthaus-Empfehlung.

Hiermit erlaube ich die Mitteilung zu machen, daß ich das **Gasthaus zur Eiche** von der Frau **Talwitz** seit dem 1. Februar d. J. übernommen habe. Es wird mein Bestreben sein, die Zufriedenheit der mich mit ihrem werthen Besuch gütigst Beehrenden durch prompte und reelle Bedienung zu erwerben und zu erhalten.

Reichenberg in Böhmen, im Juni 1856.

Mit Achtung ergebenst

**V. Weichlein,**

früher Oberkellner in **Seinemanns „Hôtel zur Stadt Leipzig“** in Dresden.

## Grotten-Steine

für Aquarien, Gärten, Haubens und Fontainen empfing wieder frische Sendung

**Georg Schreiber, Frankfurter Straße Nr. 1.**

## Wohnungs-Veränderung.

Von heute an wohne ich **Wiesenstrasse Nr. 8.**  
Leipzig, den 2. Juli 1856.

Prof. Dr. **Sonnenkalb.**

## Local-Veränderung.

Mein Lager befindet sich von heute an nicht mehr Salzgäßchen Nr. 8, erste Etage, sondern in der seither von Herrn Ed. Proll innegehabten ersten Etage am Markt Nr. 6/337, neben der alten Wäge.

Leipzig, 30. Juni 1856.

**F. W. Beckmann.**

## Localveränderung.

Mein Geschäftslocal befindet sich jetzt in der Petersstraße Nr. 16, 1. Etage.

**Gustav Roessiger, Papierhandlung.**

Zur **Wiederherstellung alter u. neuer Oelgemälde** empfiehlt sich

**Hermann Emil Schrader**

in Leipzig,

Rosspatz, Posthalterei, Seitengebäude rechts, 1. Etage.

Alle Arten Lampen werden schnell und billig gereinigt **Frankfurter Straße Nr. 40.**

Regen- und Sonnenschirme werden zu auffallend billigen Preisen schnell reparirt, alte Gestelle zu ebenfalls billigen Preisen überzogen **Petersstraße Nr. 3** im Hausstand.

## Briefpapier

mit Firmastempel liefern das einf. Ries von 2  $\text{af}$  an

**L. Bühle & Co., Klostersgasse Nr. 14.**

**G. B. Heisinger**  
Mauricianum.

**Paolo Viotti's Zahn- und Mundseife**  
à 6  $\text{z}$  pr. Stück.

**Dr. Chevallier's Zahnseife** à 10 und 20  $\text{z}$  pr. Flacon.

## Waldwoll-Fabrikate

(aus der Waldwoll-Fabrik in Humboldts-Au), als: Waldwolle, Waldwoll-Extract, Waldwoll-Dei, Waldwoll-Seife u. s. w. sind in Leipzig nur allein bei **Ferd. Schold, Petersstr. 29** zu haben.

## J. S. Leichsenring & Kayser,

**Grimma'sche Straße Nr. 10,**

empfehlen hiermit ihr reichhaltiges Lager der neuesten Seidenereien, als Kragen mit Aermeln, Kleider, Röcke, echte Batisttücher, Streifen, Aermel, Chemisettes u. s. w., ferner eine sehr große Auswahl in Spitzenmantillen in allen Qualitäten, so wie alle Arten Weißwaaren, als gestickte und brochirte Gardinen, glatten und gemusterten Mull, Batist, Gambrie, Körper, Shirting, Pique u. alle Negligéstoffe, Tüll, Spitzen, Blondes zu den bekannten billigen Preisen.

## Armbänder von Cocosnuss

in dem beliebten neuen Rosettenmuster habe ich wieder in zwei Größen in feinsten Arbeit erhalten; ebenso dergleichen mit Stahlverzierung in vielen Mustern, auch vergoldet, in Bronze, schwarze, rothe, blaue etc., nebst recht schönen modernen Kopfnadeln, Brochen, Gürtelnadeln etc.

**G. F. Märklin.**

**Nr. 9. Markt. Nr. 9.**

Großes Lager in Sommermantillen, Mantillen, Kleidern und Morgenröcken sehr billig bei **E. Eggenig, 2. Etage.**

## Polster-Meubles

werden zu herabgesetzten Preisen verkauft  
im **Meubles-Magazin** in der Centralhalle.

## Lager fertiger Federbetten,

Bettfedern, Daun, Kopshaar, See gras u. Stroh-Matratzen mit und ohne Stahlfedern, so wie wattirte Bettdecken empfiehlt **Sophie verw. Leidoritz, Nicolaisstraße Nr. 1, Ecke der Grimma'schen Str. (früher Fürstenhaus.)**



## Kopf-, Kleider-, Hut-, Sammet- und Taschenbürsten

empfehlen **G. B. Heisinger** im Mauricianum.

## Verkauf von Modewaaren. Sommerartikel.

Eine große Partie nachstehender Sommerstoffe habe ich zum Ausverkauf gestellt und um einen schnellen Verkauf derselben zu erzielen, sind die Preise sehr bedeutend herabgesetzt und werden wie folgt verkauft:

$\frac{1}{4}$  breite bedruckte **Jaconets** in frühern Mustern die Elle  $2\frac{1}{2}$   $\text{z}$ , 3  $\text{z}$  und 4  $\text{z}$ .

$\frac{1}{4}$  breite feine französische **Mousselinets** die Elle 5  $\text{z}$  und 6  $\text{z}$ .

$\frac{1}{4}$  breite gemusterte und schottisch carrirte **Camlets** die Elle 4  $\text{z}$  und 5  $\text{z}$ .

$\frac{3}{4}$  halbwoollene carrirte **Cachemires** in schottischen Mustern die Elle 3  $\text{z}$  und  $3\frac{1}{2}$   $\text{z}$ .

gemusterte **Mixed-Lüstres** mit schönem Lüster die Robe  $2\frac{1}{2}$   $\text{af}$ , die Elle 6  $\text{z}$ .

bedruckte **Mousselines de laine** in vorjährigen Mustern die Robe von 18 Ellen 2  $\text{af}$ ,  $2\frac{1}{2}$   $\text{af}$  und 3  $\text{af}$ .

französische **Barégestoffe** die Robe 2  $\text{af}$  und 3  $\text{af}$ .

**Barège** mit seidenen **Caro's** die Robe 4  $\text{af}$ , 5  $\text{af}$  und 6  $\text{af}$ .

$\frac{1}{4}$  breite **Meubelcattune** die Elle  $3\frac{1}{2}$   $\text{z}$  u. 4  $\text{z}$ .

Halbseidene und **Piqué-Westenstoffe** die Brabanter Elle 5  $\text{z}$ , 6  $\text{z}$ ,  $7\frac{1}{2}$   $\text{z}$  und 10  $\text{z}$ .

verschiedenartige leinene **Dreels** und **Beinkleiderstoffe** die Elle 6  $\text{z}$ .

**Sommercravatten** für Herren, waschecht, à 5  $\text{z}$ .

**Gulpure-, Spitzen- und Taffet-Mantillen** à 3  $\text{af}$  und 4  $\text{af}$ .

**Mantillen und Umhänge** von Wollstoffen für Badereisende à 4  $\text{af}$  und 5  $\text{af}$ .

**Sommer-Umschlagetücher** à 1  $\text{af}$ , 1  $\text{af}$  15  $\text{z}$  und 2  $\text{af}$ .

französische **Barège-Doppelshawls** à 5  $\text{af}$  u. 6  $\text{af}$ .

**Gustav Markendorf,**  
Rathhaus, Auerbachs Hof gegenüber.

Echte feinste

## Pariser Herrenhüte

mit Vorrichtung gegen Durchschwitzung, und ganz weiche **Pariser Sommerhüte**, in Qualität das Feinste, was fabricirt werden kann,

empfehlen

**G. B. Heisinger** im Mauricianum.

## Schärf-Apparate

zu Rasir- und andern feinen Messern, Instrumenten u. s. w., bei deren Anwendung man leicht und schnell eine feine Schärfe, ohne die Messer anzugreifen, erhält, empfiehlt à Stück 10  $\text{z}$

**F. W. Sturm, Grimma'sche Straße Nr. 31.**

## Delfarben, Lack, Terpentinöl etc.

empfehlen **Georg Diez, Niederlage: Mühlgasse Nr. 13.**

## Gummi-Hosenträger

für Herren und Knaben, das Paar 5  $\text{z}$  bis  $1\frac{1}{2}$   $\text{af}$  empfiehlt **J. Planer, Grimma'sche Straße Nr. 8.**

**Meubles-Magazin.**

Eine schöne Auswahl in Kirschbaum- und Mahagoni-Meubles, Postterwaaren und Spiegeln aller Größen empfehlen billig  
**Weinholdt & Berger, Burgstraße Nr. 21.**

**Mousselindelaine - Schürzen,**

so wie seidene, empfiehlt in großer Auswahl und zu billigen Preisen  
**Ferd. Blauhuth, Salzgäßchen, Ecke des Raschmarktes.**

**Fussboden-Glanz-Lack.**

Diese vorzügliche Composition ist ganz geruchlos, trocknet während des Streichens mit dem schönsten gegen Rässe stehenden Glanze, ist bei richtiger Anwendung haltbarer und unbedingt bei weitem eleganter wie jeder andere Aufstrich.

Preis pro 8 12 Mgr.

**Franz Christoph in Berlin.**

Commissions-Lager für Leipzig bei

**Brandt & Peter,**

Petersstraße Nr. 6.

Buchbinder- und Tapezierer-Weizen-Stärke 3  $\mathcal{R}$  pr. 8,  
 Tischlerleim 6  $\mathcal{R}$  pr. 8,  
 Talgseife 3  $\mathcal{R}$  pr. Stein, 48  $\mathcal{S}$  pr. 8,  
 feinste Weizen-Stärke 38  $\mathcal{S}$  pr. 8,  
 ff. Marienblau 2 1/2  $\mathcal{R}$  pr. 8 Loth,  
 engl. kryst. Soda 15  $\mathcal{S}$  pr. 8, 5  $\mathcal{R}$  pr. 4  $\mathcal{R}$ ,  
 Streichhölzer 1000 Stück 10  $\mathcal{S}$ , 100 Mille 3  $\mathcal{R}$ ,  
 Maler- und Maurerfarben billig  
 bei **F. W. Obermann,**  
 gr. Windmühlenstraße Nr. 15, Brauerei.

**Wald- und Oekonomie-Guts-Verkauf.**

Ein an der Saale liegendes Rittergut von ca. 3000 Morgen Waldungen, Feldern, Wiesen, Hutungen u. s. w., mit romantisch schön liegendem Schlosse, guten Wirtschaftsgebäuden, Bierbrauerei mit Felsenkellern und einem jährlichen Umsatze von 1500 Eimern Lagerbier, die Waldungen in einem Werthe von ca. 200,000  $\mathcal{R}$ , das Holz auf der Saale flößbar, soll für den Preis von 210,000  $\mathcal{R}$  bei 100,000  $\mathcal{R}$  Anzahlung verkauft werden. Hierauf reflectirende **Selbstkäufer** erfahren das Nähere unter der Adresse M. G. B. III. poste restante franco Leipzig.

**Verkauf oder Verpachtung.**

Ein mit Tanzlocalien versehenen, an einer lebhaften Chaussee gelegener Gasthof, in der unmittelbaren Nähe einer Stadt, drei Stunden von Leipzig, ist sofort zu verkaufen oder zu verpachten.  
 Leipzig, am 1. Juli 1856.

Rechtsanwalt **Robert Kleinschmidt.**

Zwei vorzügl. rentirende Häuser in bester Geschäftslage und ein Haus mit Garten in Lindenau sind zu verkaufen kl. Fleischerg. 7, 1 Tr.

Zu verkaufen steht ein Flügel, 3 1/2 Elle lang, in gutem brauchbaren Zustande, Preis 25 Thlr., Königsplatz Nr. 18 bei **F. Chemnitz.**

Ein Flügel, gut gehalten, ist sehr billig zu verkaufen  
 Petersstraße Nr. 17, 1 Treppe.

Eine 28saitige ausgespielte Zither ist billig zu verkaufen. Näheres Engelapothek am Markt.

Zu verkaufen sind 4 Stück div. Mahagonitische, 1 Kirschbaum-Schiffonniere, Schreibbureau, Commoden, ovale, Spiel- und runde Tische, 1 Stuhluhr, 1 Gebett Betten, 2 Kleiderschränke, 1 kl. Küchenschrank, Spiegel, 1 Divan ic. Frankfurter Str. 50, im Hof part.

Zu verkaufen sind 1: u. 2thür. Kleiderschränke, Sophas, Ausziehtisch u. verschied. and. Tische, 1 mahagon. runder u. Sophas-tisch, Waschtische, Spiegel, Commoden mit u. ohne Glaschrank, Küchenschrank, 1 Kirschb.-Schrank für Kupferstiche u. dgl., oben mit Schreibschieber u. Kästen, 1 Bureau, Servante, weißer Eck-schrank mit Buffet, Bettstellen, Ampel, Reudnitz, kurze Gasse 80.

Zu verkaufen sind zwei Brückenwaagen, die eine 25 Ctr., die andere 3 Ctr. Tragkraft, ein vollständiger Destillirapparat (sehr billig), ein Papageibauer von Messing und 700 Stück Weinflaschen Frankfurter Straße Nr. 27 bei **J. S. Becker.**

Zu verkaufen sind einige schöne Sophas, ein dunkler Secretär, verschiedene Tische u. Stühle, Kleiderschränke, Waschtische, Bettstellen, Commoden u. s. w. Burgstraße Nr. 27 parterre.

Zu verkaufen sind ein Divan und ein großer runder Tisch. Zu erfragen beim Hausmann Brühl Nr. 64.

Eine Goldrahmenuhr, 1 Beckeruhr, 3 kleine Wanduhren, 1 Goldrahmenspiegel, 1 Baroquepiegel, 1 kl. Sopha, 1 runder und andere Spiegel, 1 Kleiderschrank u. 1 Commode werden billig verkauft Ritterstraße Nr. 25 parterre.

Zu verkaufen: 1 altes, noch in gutem Zustande befindl. Sopha, dgl. 1 Waschtisch und 1 ganz neuer Nachtstuhl, Thomaskirchhof 3 part.

Zu verkaufen ist Commode, ein Sopha, ein Heckebauer und verschiedene Sachen Schützenstraße Nr. 10, 1 Treppe.

Frühbeettfenster, 18 Stück (neu), sollen im Ganzen à 1  $\mathcal{R}$  verkauft werden im Meubles-Magazin Burgstraße Nr. 21. Dasselbst ist auch eine gute Hobelbank zu verkaufen.

Polirte und lackirte Bettstellen stehen zum Verkauf beim Tischlermeister **Friedrich Wernicke, Zeiger Straße Nr. 11b.**

Zu verkaufen ist billig eine Stahlfedermatratze nebst dazu gehörender Bettstelle Lindenstraße Nr. 3 im zweiten Hofe.

Ein großer Wäschloffer, ein dergl. Spiegel sind zu verkaufen. Kreuzstraße Nr. 3 parterre zu erfragen.

8-10 Gebett gute Familienbetten sind als überflüssig geworden zu verkaufen.

Wo? erfährt man im Radlergeschäft bei **Mad. Büchner, Grimma'sche Straße Nr. 32.**

Zu verkaufen sind billig 2 1/2 - 3 Duzend weißlackirte Rohrstühle Preussergäßchen Nr. 6.

Ein Regenbad in Form eines Schrankes ist billig zu verkaufen  
 Petersstraße Nr. 17, 1 Treppe.

Ein elegantes Zündnadeltesching ist billig zu verkaufen. Näheres Hainstraße 16, Gewölbe, Mittags von 1/21 - 1/22 Uhr.

**Natürliche Mineralbrunnen.**

Auf die gehaltenen zahlreichen Anfragen zeige ich nur hiermit an, daß die mehrere Tage gänzlich vergriffenen Mineralbrunnen:

**Eger Salzquelle,**

**Elsterbrunn,**

**Emser Kränchesbrunn,**

**Glesshübler Sauerbrunn (König Otto's Quelle),**

**Schlesier Ober-Salzbrunn,**

**Vichy grande Grille, als auch**

**Kreuzn. Mutterlangensalz und**

**Pastilles digestives de Billin**

in letztverflossenen Tagen direct von den Quellen wieder eintrafen und ich jeden Auftrag darauf wieder bestens auszuführen und auch im Einzelnen billigst abzulassen vermag.

Auch die übrigen, hinlänglich bekannten Mineralbrunnen meiner Lager, aus

**44 der vorzüglichsten Mineralquellen des In- und Auslandes**

bestehend, empfehle ich in Folge starken Absatzes und unausgesetzt neu eintreffender Transporte nur in frischesten und vorzüglichsten Füllungen.

Leipzig, den 2. Juli 1856.

**Mineralwasser-Handlung von Samuel Ritter,**

Petersstrasse im grossen Reiter.

Ein einspänniges Geschirr, bestehend aus Pferd (brauner Wallach) und leichtem offenen Wagen, ist Umstände halber sofort zu verkaufen. Näheres beim Hausmann Katharinenstr. 10.

### Echten Wein-Essig

empfehlen die Weinhandlung von  
Wilhelm Kötter, große Fleischergasse Nr. 17.

### \* \* Neue saure Gurken

empfehlen C. F. Kuntze, Sohn, große Fleischergasse Nr. 27.

Schmiedeschlacke zum Trockenlegen der Parterre-Localitäten ist unentgeltlich abzuholen Mühlgasse Nr. 12.

### Werthsachen,

Uhren u. Leibhausscheine, Meubles aller Art, Federbetten, Kleidungsstücke und Wäsche, altes Porzellan u. s. w. werden zu annehmbaren Preisen zu kaufen gesucht  
Ritterstraße Nr. 25 parterre.

Meubles jeder Art, Federbetten, Matratzen, Uhren, Comptoirpulte, Alterthümer jeder Art, Porzellanfiguren u. Gruppen zc. werden zu kaufen gesucht Böttchergr. 8.

Reines Sandwachs kaufen  
Lude & Comp., Thomasgäßchen Nr. 10.

Zwei Oelständer mit Gemäß, eine Tafelwaage, große und kleine Gewichte werden gekauft Nicolaistraße 47 im Gewölbe.

Zu kaufen gesucht wird ein leichter zweiräderiger Handwagen Frankfurter Straße Nr. 27 bei  
J. S. Becker.

Gesucht werden einige Pianofortes, vornehmlich, aus Familien. Adressen bittet man abzugeben Reichsstraße Nr. 22 im Gewölbe.

Gesucht werden noch gute Bierflaschen zu kaufen. Näheres bei Herrn Joachim, Restaurateur am Johannisplatz.

Dampfessel in noch brauchbarem Zustande, 3-4 Ellen lang, mit Zubehör, wird zu kaufen gesucht. Offerten mit genauer Angabe und Preis werden von J. Heinsch, Dresden, Falkengäßchen Nr. 1 erbeten.

4000  $\text{R}$  sind auf erste Hypothek zu 5% Zinsen sofort oder zu Michaelis auszuleihen.

Adv. Alexander Kind, Nicolaistraße, Amtmanns Hof.

Ein Lehrer der dänischen Sprache wird gesucht. Adressen erbittet man sich Reichsstraße Nr. 14, 2 Treppen vorn.

### G e s u c h.

Ein junger Mann, welcher der kaufmännischen Buchhaltung in allen Theilen selbstständig vorstehen kann, findet zum baldigsten Antritte Engagement.Adr. mit Angabe des bisherigen Wirkungskreises wolle man unter B. H. 12. in der Expedition dieses Blattes gefälligst niederlegen.

### Lehrlings-Gesuch.

In einer hiesigen Material- und Cigarren-Handlung kann ein Lehrling, der wo möglich schon ein oder zwei Jahre gelernt hat, sofort placirt werden. Adressen unter „L. G.“ beliebe man in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Ein gut erzogener Knabe kann die Buchbinderei erlernen bei Ernst Stoll in Leipzig, Nicolaistraße Nr. 1.

Ein Hausknecht, welcher gute Zeugnisse hat und schon in einem Hotel gewesen ist, wird gesucht. Zu erfragen bei R. Gehricke, Bandhandlung am Raschmarkt.

Zum sofortigen Antritt wird ein zuverlässiger, mit guten Zeugnissen versehener Hausknecht gesucht Burgstraße Nr. 11.

Gesucht wird wo möglich zum sofortigen Antritt ein mit guten Zeugnissen versehener Zimmerkellner.

Das Nähere Stadt Zürich in Halle.

Gesucht wird ein erster Kellner  
Dresdner Straße Nr. 10.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein Burche, welcher schon in einer Wirthschaft war.  
Näheres zu erfragen Halle'sche Straße Nr. 13.

Gesucht wird sofort ein Kellnerburche, welcher gute Zeugnisse hat, im Tiger.

Gesucht wird sogleich ein Kellnerburche. Zu melden Hainstraße Nr. 17 bei Hönemann.

Gesucht wird zum 1. August ein tüchtiger Gartenburche, welcher geschickt und brauchbar und mit guten Zeugnissen versehen ist, in den Ritterguts-Garten zu Stötteritz.

Geübte Goldstickerinnen und Plattstickerinnen finden Beschäftigung.  
J. A. Dietel, Centralhalle.

Lambourirerinnen finden Beschäftigung.  
J. A. Dietel, Centralhalle.

Einige junge Mädchen können anhaltende Beschäftigung finden Burgstraße Nr. 12, 4 Treppen, Eingang unter dem Thorweg.

Für eine auswärtige lebhaftere Modewaarenhandlung, mittelst Eisenbahn zu reisen 3 Stunden von Leipzig entfernt, wird ein mit guten Empfehlungen versehenes Mädchen von 16-18 Jahren als Verkäuferin gesucht. Dieselbe braucht noch nicht conditionirt zu haben, da bei Lust und Ausdauer zum Geschäft ihr die nöthige Anweisung von der Besitzerin ertheilt werden soll. Nähere Auskunft Nicolaistraße Nr. 20 im Wäschgeschäft.

Gesucht wird zum 15. dieses Monats ein junges anständiges Mädchen in ein Verkaufsgeschäft und ein kräftiges Mädchen für die Hausarbeit. Zu erfragen neue Straße Nr. 13 parterre von früh 9 Uhr an.

Gesucht wird ein ordentliches Dienstmädchen  
Petersstraße Nr. 16, 1. Etage.

Ein an Ordnung und Reinlichkeit gewöhntes Mädchen findet zum sofortigen Antritt als Kochmädchen an einem Koch-Heerd Dienst im Café royal.

Gesucht wird z. 1. Aug. ein Mädchen zur häusl. Arbeit. Nur Solche, welche gute Atteste aufweisen, können sich melden Reichsstr. 38, 2 Tr.

Eine Kindermuhme aufs Land, so wie eine Viehmagd wird gesucht. Zu erfragen beim Hausmann Brühl Nr. 74.

Gesucht wird eine gesunde ausstillende Amme. Näheres Lehmanns Garten, 4. Haus, 2 Treppen rechts.

Ein geübter Copist sucht seine Freistunden im Fertigen von Rechn. u. Abschriften auszufüllen. Adr. B. E. werden poste rest. erbeten.

Gesuch. Ein junger, unverheiratheter Mann, gedienter Militair, im Rechnen und Schreiben kundig, welcher bis jetzt als Markthelfer conditionirte, dem die besten Empfehlungen zur Seite stehen, sucht sogleich oder zum 15. Juli ähnliches Unterkommen, sei es als Hausmann, Markthelfer, Diener oder Schreiber. Geehrte Principale werden ersucht, ihre wertheften Adressen unter M. M. H. 12. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

### G e s u c h.

Ein militairfreier Mensch, 24 Jahre, welcher schon längere Zeit hier gedient, im Rechnen und Schreiben nicht unerfahren ist, die besten Zeugnisse seiner früheren Principale aufweisen kann, sucht ein baldiges Unterkommen als Markthelfer oder Laufburche.

Geehrte Herren Principale werden höflichst gebeten, die Adressen mit den Buchstaben P. P. in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

Ein junger Mensch von 19 Jahren sucht einen Posten als Laufburche. Adressen bittet man unter F. E. K. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein junger Mensch von 18 Jahren sucht einen Dienst als Laufburche, Markthelfer u. dergl.  
Zu erfragen große Windmühlenstraße Nr. 46 parterre.

Ein junger kräftiger Mensch, welcher mehrere Jahre in einem flotten Geschäft als Laufburche conditionirte, sucht ein Unterkommen. Adressen unter F. B. H. 6 werden durch die Expedition dieses Blattes erbeten.

Ein junger Mensch, welcher in Tuch- und Rauchwaaren-Geschäften conditionirte und von seinen Prinzipalen gut empfohlen wird, sucht einen Posten als Markthelfer oder Hausmann zc. Zu erfragen Reichsstraße Nr. 9 parterre.

Ein junger Mensch, welcher längere Zeit in einem Material-Geschäft ist, sucht wieder einen ähnlichen Posten.  
Näheres Petersstraße Nr. 17 parterre.

Ein junger unverheirateter Mann, nicht von hier, welcher aber längere Zeit in Leipzig conditionirte und gute Zeugnisse aufzuweisen hat, sucht zum 1. August oder auch früher einen Posten als Markthelfer oder dergl.; auch kann selbiger mit Pferden umgehen. Zu erfragen Königsstraße Nr. 19 beim Hausmann.

Ein solides Mädchen wünscht noch einige Tage Beschäftigung außer dem Hause im Fein-Ausbessern und Weißnähen. Zu erfragen Dresdner Straße, goldnes Einhorn, im Hofe quervor 2 Tr.

Pour le premier Août une demoiselle française souhaite de se placer comme bonne, dans une famille de Leipzig ou des environs.

On est prié de s'adresser Mittelstrasse No. 14, 1. étage.

Eine junge anständige Witwe sucht eine Stelle als Haushälterin. Näheres lange Straße Nr. 13 in der Gastwirthschaft.

### Gesuch.

Ein gebildetes Mädchen, welchem gute Empfehlungen zur Seite stehen, sucht Verhältnisse halber zum 1. August eine Stelle als Wirthschafterin oder als Gehülfin der Hausfrau, da sie schon längere Zeit einer solchen vorgestanden hat; auch würde sie die Erziehung der Kinder mit übernehmen. Näheres Hainstraße Nr. 3 im Gewölbe rechts.

**Gesuch.** Ein Mädchen von auswärts, das von geehrten Familien gut zu empfehlen ist, sucht zum 1. August einen Dienst als Köchin und für häusliche Arbeit. Die Frau Fischhändler Dreyßig hat die Güte Näheres mitzutheilen.

Ein junges Mädchen, nicht von hier, in der Küche und häuslichen Arbeit wohlerfahren und das längere Zeit bei einer Herrschaft war, sucht zum 1. August bei einer anständigen Herrschaft einen Dienst. Geehrte Adressen bittet man in der Expedition dieses Blattes unter J. G. niederlegen zu lassen.

Ein zuverlässiges Mädchen sucht verhältnißhalber Dienst für Küche und häusliche Arbeit zum 1. August. Bei der Herrschaft zu erfragen Gerberstraße Nr. 3.

Eine Köchin in gesetzten Jahren, welche die feine Küche gründlich versteht und gut empfohlen wird, sucht Dienst. Zu erfragen Moritzstraße Nr. 10, 1 Treppe.

Ein Mädchen, nicht von hier, sucht Dienst bei Kindern oder zu häuslicher Arbeit. Zu erfragen Zeiger Straße 19, 2 Tr. im Hofe.

Ein Mädchen, welches in der Küche Bescheid weiß, schon längere Zeit hier diente und gute Atteste aufweisen kann, sucht bis zum 1. August einen Dienst. Zu erfragen bei der Herrschaft, vor dem Dresdner Thore Nr. 87 parterre links.

Ein junges gebildetes Mädchen von anständiger Familie sucht eine Stelle als Ladenmädchen, wo möglich bei einem Bäcker. Näheres Schuhmachergäßchen Nr. 15 im Gewölbe.

Ein Mädchen von anständigen Aeltern, welches in weiblichen Arbeiten geübt ist, sucht eine Stelle bei Kindern und für häusliche Arbeit und kann sogleich antreten. Zu erfragen große Fleischergasse Nr. 19 im Hofe rechts 1 Treppe.

Ein Mädchen, das schon längere Jahre bei anständigen Herrschaften gedient, etwas Schneidern und der Küche allein vorstehen kann, sucht einen Dienst als Wirthschafterin oder in einem Gasthaus als Stuben- oder Schenkermädchen. Adressen bittet man unter Schiffe K. M. 21. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Ein fleißiges, ordentliches, solides Mädchen, welches sich keiner Arbeit scheut und auch im Kochen nicht unerfahren ist, sucht einen Dienst und kann auch sogleich antreten. Zu erfragen Gerberstraße Nr. 19, 2 Treppen.

Ein von ihrer Herrschaft aufs Beste empfohlenes Mädchen in den 30er Jahren, welches mit Kindern gut umgeht, sucht Verhältnisse halber vom 1. August an einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen Dresdner Straße Nr. 28 a part.

Ein anständiges Mädchen sucht sofort oder 15. Juli Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Näheres Johannisgasse 38, 1 Tr.

Ein junges Mädchen, nicht von hier, in allen häuslichen, so wie feinen weiblichen Arbeiten erfahren, welches auch etwas kochen kann, sucht einen Dienst als Jungemagd oder auch bei ein Paar einzelnen Leuten für Alles. Zu erfragen Franz. Str. 1 in der Sonne.

Ein von ihrer Herrschaft gut empfohlenes Mädchen, welches im Nähen, Platten und häuslicher Arbeit geübt und in der Küche nicht ganz unerfahren ist, sucht Dienst als Stubenmädchen zum 1. August.

Zu erfragen Weststraße Nr. 1088, 2. Etage.

Ein solides Mädchen sucht zum 1. August einen Dienst für Alles. Zu erfragen bei der Herrschaft, Erdmannstraße Nr. 14, 1 Treppe rechts.

Ein in der Küche erfahrenes Mädchen, im Platten und Nähen geübt, sucht zum 15. Juli Dienst. Näheres kleine Windmühlengasse Nr. 12, im Hofe links 1 Treppe bei Mad. Hädrich.

Ein anständiges Mädchen sucht bis den 15. Juli für Küche und Hausarbeit einen Dienst.

Zu erfragen Reudniger Straße Nr. 10, 2 Treppen links.

Ein junges gebildetes Mädchen von auswärts sucht einen Dienst zum 15. Juli. Zu erfragen im Schuhmachergäßchen Nr. 4 bei Fabian.

Ein Mädchen, welches drei Jahre bei einer Herrschaft war, sucht einen Dienst als Kindermuhme; auch würde sie sich den häuslichen Arbeiten mit unterziehen. Näheres Moritzstraße Nr. 10, 1 Tr.

Ein junges Mädchen mit guten Zeugnissen sucht bei einer anständigen Herrschaft einen Dienst als Köchin z. 1. Aug. Albertstraße 3.

Eine Person in gesetzten Jahren, mit guten Zeugnissen, sucht bei anständiger Herrschaft ein Unterkommen, sei es als Stuben- oder Kindermädchen oder bei ein Paar Leuten für Alles.

Zu erfragen Antonstraße Nr. 2 im Hofe.

Ein Mädchen von 18 Jahren, Tochter rechtlicher Aeltern, das sich jeder häuslichen Arbeit unterzieht, sucht einen Dienst. Das Nähere zu erfragen Frankfurter Straße Nr. 1 bei Frau Dr. Siegel.

Ein ordentliches reinliches Mädchen sucht bei einer anständigen Herrschaft einen Dienst für Hausarbeit oder als Stubenmädchen; sie wird von ihrer Herrschaft gut empfohlen und kann den ersten August antreten.

Zu erfragen Katharinenstraße Nr. 6, 3 Treppen.

Ein junges gebildetes Mädchen, welches in allen feinen weiblichen Arbeiten erfahren ist und auch einige Zeit der Wirthschaft vorgestanden hat, sucht eine Stelle als Jungfer oder Jungemagd, sei es in der Stadt oder auf dem Lande; auch ist dieselbe zum sofortigen Antritt bereit. Adressen bittet man in der Expedition d. Bl. unter Z. Z. niederzulegen.

Ein ordentliches, auswärtiges Mädchen sucht sofort oder zum 15. Juli Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen Schuhmachergäßchen 4 bei Hrn. Fabian im Schuhmachergewölbe.

Ein Mädchen aus Baiern, das sich keiner Arbeit scheut, sucht zum 15. d. M. einen Dienst für Alles oder in einer Restauration. Zu erfragen Webergasse Nr. 12, 2 Treppen.

Ein ordentliches Mädchen, welches von ihrer Herrschaft gut empfohlen wird, gute Zeugnisse hat, sucht zum 1. Aug. Verhältnisse halber einen Dienst als Jungemagd oder für Alles. Zu erfahren bei der Herrschaft, Halle'sches Gäßchen Nr. 14, 1 Treppe.

Ein Mädchen von gesetzten Jahren sucht einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen auf der Querstraße Nr. 17, hinten im Hofe parterre.

Ein ordentliches Mädchen für Küche und häusliche Arbeit sucht zum 15. Juli oder 1. August einen Dienst. Zu erfragen Gewandgäßchen Nr. 3, im Hofe 2 Treppen.

Ein Mädchen, nicht von hier, das gute Zeugnisse hat, sucht Verhältnisse halber sogleich oder zum 15. Juli einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit; auch würde sie gern bei Kindern ziehen. — Näheres hohe Straße Nr. 4, 2 Treppen bei M. Schurig.

Eine gesunde Amme vom Lande sucht Dienst. Neukirchhof Nr. 9, eine Treppe rechts.

**Zu mietzen, resp. zu kaufen gesucht: einige gebrauchte Markt- und Schenk-Tuben.**

Nur schriftl. bei Herrn H. G. Feine, Salz 6 abzugebende, billigste Mieth-, resp. Kaufpreise und genaue Größenangabe enthaltende Offerten können berücksichtigt werden.

Hierzu eine Beilage.



# Leipziger Tageblatt.

Donnerstag

[Beilage zu Nr. 185.]

3. Juli 1856.

**Gesucht.** Gute ohne Kinder suchen zu Michaelis ein Logis im Preise von 60—90  $\mathfrak{f}$  bei Pränumerando-Zahlung, am liebsten Dresdner Vorstadt, Rossplatz oder deren Nähe. Adressen bittet man Dresdner Straße Nr. 8 bei Gust. Liebner abzugeben.

**Zu miethen gesucht** wird zu Michaelis d. J., wenn möglich früher zu beziehen, ein Familienlogis, bestehend in 2 Stuben, Kammer, Küche etc., am liebsten vom Fleischerplatz bis in an die Gerberstraße. Off.Adr. mit Angabe des Preises bittet man unter Chiffre A.  $\mathfrak{N}$  100. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

**Gesucht** wird zu Michaelis von einem pünctlich zahlenden, kinderlosen Beamten ein Familien-Logis in der Nähe des Leipziger-Dresdner Bahnhofes, zum Preise von 36—40  $\mathfrak{f}$ . Adressen Neudniger Straße Nr. 10, 2 Treppen links.

**Gesucht** wird von einem höhern Beamten ohne Kinder ein Familienlogis von 150 bis 250 Thlr., Michaelis zu beziehen, nach Befinden auch sofort. Adressen bittet man abzugeben an Hrn. Lucke & Co., Thomaskgäßch. 10, Gewölbe.

## Ein Lehrer

an der Bürgerschule sucht ein Familienlogis von zwei Stuben und Zubehör in der Vorstadt. Adressen bittet man abzugeben im Rheinischen Hof.

**Gesucht** wird von kinderlosen, pünctlich zahlenden Leuten für Michaelis eine Wohnung von 60—80  $\mathfrak{f}$  im innern oder äußeren Ransstädter Viertel gelegen. Adressen bittet man bei Hrn. Friedr. Daehne, Hainstraße Nr. 32 abzugeben.

## Gesucht

wird ein Familienlogis von ein Paar jungen Leuten ohne Kinder im Preise von 50 bis 60  $\mathfrak{f}$ . Adressen beliebe man unter G.  $\mathfrak{N}$  4. bei Herrn Wagner, Brühl, goldne Gule niederzulegen.

**Gesucht** wird in der Vorstadt oder der nächsten Umgebung Leipzigs eine Wohnung mit Gärtchen, bestehend aus wenigstens 2 Stuben und 2 geräumigen Kammern, am liebsten im Parterre. Adressen sind abzugeben Schloß Pleißenburg, 1 Treppe, über der Hauptwache.

**Gesucht** wird zu Michaelis zu beziehen ein kleines Familien-Logis im Preise von 30—50 Thlr., wo möglich in der inneren Dresdner oder Petersvorstadt gelegen. Adressen sub W.  $\mathfrak{N}$  10 nimmt die Expedition d. Bl. an.

## Gesucht

wird nächste Michaelis ein kleines Familienlogis. Adressen bittet man kleine Fleischergasse Nr. 15 im Gewölbe abzugeben.

**Gesucht** wird von einer pünctlich zahlenden Familie ein Logis von 30—40 Thlr. Adressenannahme bei Herrn Kaufmann Goedel in der Zeiger Straße, unter der Chiffre A.

**Gesucht** wird zu Michaelis von ordentlichen Leuten ein Familienlogis gegen Pränumerando-Zahlung, am liebsten auf der Gerberstraße, neue Straße, oder in der Nähe derselben, 40—60  $\mathfrak{f}$ . Adressen erbittet man Petersstraße Nr. 39, 2. Etage.

**Gesucht** wird von stillen, pünctlich zahlenden Leuten, welche 12 Jahre in einem Hause wohnen, ein kleines Familienlogis im Preise von 26 bis einige 30  $\mathfrak{f}$ , zu Michaelis. Adressen erbittet man kleine Windmühlengasse Nr. 10, 1 Treppe vorn heraus.

**Gesucht** wird von ein Paar jungen Eheleuten eine Stube mit Kochofen und Schlafkammer ohne Meubles in der inneren Stadt, meßfrei. Adressen bittet man abzugeben Ritterstraße Nr. 12, im Hofe links 1 Treppe bei Herrn Borscher.

Eine Familienwohnung im Preise von 60 bis 90 Thalern, in der Nähe der böhmischen Wäher oder in Michaels Garten, sofort zu beziehen, wird zu miethen gesucht. Adressen sind auf dem Comptoir Dofenstraße Nr. 1 niederzulegen.

**Gesucht** wird zu Michaelis eine Familienwohnung mit Garten in der innern Vorstadt im Preise von 130—160  $\mathfrak{f}$ . Adressen beliebe man Dofenstraße Nr. 2 parterre abzugeben.

**Gesucht** wird sogleich ein kleines Logis, gleichviel wo. Adr. Dresdner Hof, im Hintergebäude 3 Treppen links.

## Gesucht.

Jemand, der sich zu verheirathen gedenkt, sucht, wo möglich bis Michaelis, in einem anständigen Hause der inneren Stadt oder Vorstadt ein nach Osten oder Norden gelegenes, helles respectables Logis mit einigen Stuben u. s. w. Adressen ist Herr A. Pawsky, Grimma'sche Straße, so freundlich anzunehmen.

Eine geräumige Niederlage, möglichst in der Nähe des Neutirchhofs, wird zu miethen gesucht und darauf bezügliche Offerten bei Herrn C. F. Saisch am Barfußberge entgegengenommen.

**Gesucht** wird in guter Lage eine freundliche Parterre-Localität, welche sich zu einer Restauration eignet. Adressen unter F. Z. bittet man in der Expedition d. Bl. gef. niederzulegen.

**Gesucht** wird von einem pünctlich zahlenden Herrn ein freundliches, einfach meublirtes Zimmer ohne Bett sogleich zu beziehen. Adressen bittet man abzugeben bei Herrn Bäckerstr. Böhm e, große Fleischergasse Nr. 1.

**Gesucht** wird von einem ordentlichen Mädchen ein separates Stübchen mit Bett im Preise von 12 bis 18 Thlr. in der Dresdner Vorstadt. Adressen bittet man unter F. K.  $\mathfrak{N}$  7 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Für einen jungen Mann, Handlungslehrling, wird bei einer anständigen Familie Logis mit Beköstigung und Pflege gesucht. Offerten mit Preisangabe pr. Jahr sub W. 18. an die Expedition dieses Blattes.

**Zu vermieten** ist an eine anständige Familie ein Logis von 2 Stuben, 1 Kammer, sämmtlich vor kurzer Zeit tapeziert, Küche, Keller etc., Preis 60 Thlr. pr. anno. Näheres Grenzgasse Nr. 22 parterre beim Besizer.

**Zu vermieten** ist zu Michaelis eine freundlich gelegene erste Etage von 4 Stuben mit Zubehör u. Garten äußere Zeiger Straße 22 E.

**Zu vermieten** (Michaelis beziehbar) ist ein Familien-Logis für 52 Thlr. jährlich im Hofe Thomaskirch. 4. Näheres das. part.

**Zu vermieten** ist ein Parterrelogis mit Stallung und Wagenschuppen, auch zu jedem andern Geschäft passend, Neudniger Straße Nr. 11.

**Zu vermieten** und zu Michaelis zu beziehen ist ein Logis für ruhige Leute, mitten im Garten gelegen, ganze erste Etage, mit schöner Aussicht, Preis 100 Thlr., bei F. Rösch, Kunstgärtner am bairischen Platz.

**Zu vermieten** ist ein kleines Local in der inneren Stadt, passend zu einem Comptoir oder Verkaufsgeschäft. Näheres bei Herrn Schudert, Reichstraße Nr. 13.

**Zu vermieten** ist im Hause Nr. 18 an der hohen und Zeiger Straße ein Parterrelogis, bestehend aus 2 Stuben, 2 Kammern, Küche nebst übrigen Zubehör, für den jährlichen Mietzins von 82  $\mathfrak{f}$  durch

Dr. Eduard Kori jun., Petersstraße Nr. 37.

Eine 3te Etage innerer Stadt von 5 Stuben und Zubehör mit Aussicht nach der Promenade ist pr. 1. October à 150 Thlr. zu vermieten. Näheres bei W. Krobisch, Localcomptoir, Barfußgäßchen Nr. 2.

Eine auf dem Neumarkt gelegene 2. Etage ist für Michaelis zu vermieten. Dr. Albert Coccius, Brühl Nr. 69.

**Garçon-Logis.**  
Zu vermieten sind von nächste Michaelis an zwei Stuben, unmeublirt, Brühl, Schwabe's Hof, Treppe B zwei Treppen.

**Garçon-Logis.**  
Ein gut meublirtes Zimmer nebst Schlafzimmer, beides vorn heraus und gebohnt, ist sofort oder zum 1. August zu vermieten Burgstraße Nr. 18, 3. Etage.

**Weststraße 1673, erste Etage vorn heraus, freundliche, gut meublirte Stube nebst Schlafcabinet und separatem Eingang sofort zu vermieten.**

**Vermietung:** eine Stube nebst Kammer, Preis 24  $\text{fl}$ , an eine oder zwei solide Damen, Lindenstraße Nr. 2, 2 Treppen.

**Zu vermieten und sogleich zu beziehen ist Hainstraße 31, 3. Etage eine fein meublirte mehlfreie Stube nebst Alkoven.**

**Zu vermieten sind an ledige Herren sogleich oder später zwei freundliche Stuben mit oder ohne Meubles, 4. Etage vorn heraus. Näheres Stadt Berlin parterre.**

**Zu vermieten ist sofort oder später an einen Herrn eine freundliche meublirte Stube Duerstraße Nr. 25, Gartengebäude.**

**Zu vermieten ist sogleich oder zu Michaelis eine Stube ohne Meubles an eine solide Dame oder Herrn Magazingasse Nr. 8, 2 Treppen.**

**Zu vermieten ist ein kleines Stübchen mit Ofen, jedoch ohne Meubles, Weststraße Nr. 1672, 2 Treppen rechts.**

**Zu vermieten ist eine meublirte Stube an einen oder zwei Herren (Aussicht sehr freundlich) im Eckhause der Blumengasse und Kreuzstraße Nr. 3, 3. Etage links.**

**Zu vermieten und sofort zu beziehen ist ein freundliches meublirtes Stübchen an Herren Gewandgäßchen Nr. 5, 1. Etage.**

**Zu vermieten ist eine meublirte Stube Nicolaistr. Nr. 8, 3. Etage.**

**Zu vermieten ist ein fein meublirtes Eckzimmer mit oder ohne Schlafgemach. — Näheres ist zu erfragen Hainstraße Nr. 27, 2 Treppen.**

**Ein Stübchen ist zu vermieten Petersstraße Nr. 28, 4 Treppen.**

**Eine freundl. gut meubl. Parterrestube mit sep. Eingang u. Hauschlüssel ist sofort od. 1. Aug. an 1 Herrn zu vermieten neue Str. 7.**

**Eine freundlich meublirte Stube, für eine oder zwei Personen passend, ist sofort zu vermieten Reichstraße Nr. 11, im Hofe 2 Treppen.**

**Ein meublirtes Zimmer ist sofort an einen einzelnen Herrn zu vermieten lange Straße Nr. 23, 2. Etage.**

**Sogleich ist eine freundliche Stube, meubl., nebst Schlafgemach, an einen ledigen Herrn zu vermieten Jäger Straße Nr. 2, 3 Tr.**

**Eine Stube ist zu vermieten als eine oder zwei Schlafstellen Kohlenstraße Nr. 78b, 3 Treppen rechts.**

**Zu vermieten und gleich zu beziehen sind ein Paar Schlafstellen Reudnitzer Straße Nr. 1b parterre rechts.**

**Offen sind einige Schlafstellen für Herren Neumarkt Nr. 23 im Hofe 1 Treppe.**

**Offen sind zwei freundliche Schlafstellen. Zu erfragen Brühl Nr. 25, Stadt Köln im Hofe quervor 2 Treppen links.**

**Das in einem Nebenzimmer meiner Restauration aufgestellte**  
**Riesen-Aquarium**  
bietet einen seltenen Genuss und ist der gefälligen Beachtung bestens empfohlen.  
Bisseitigen Anfragen zu begegnen, bin ich erbötig, die Füllung kleiner Aquarien zu übernehmen und gut und billig auszuführen.  
F. J. Kranitz, Schlossgasse Nr. 3.

**Hôtel de Prusse.**  
Heute Donnerstag den 3. Juli  
**Concert von Friedrich Biede.**  
Anfang 7 Uhr. Das Nähere das Programm.

**Offen ist eine Schlafstelle Nicolaistraße Nr. 32, 2 Treppen vorn heraus.**

**Offen ist eine Schlafstelle mit Hauschlüssel Friedrichstraße Nr. 20.**

**Ein kleines Stübchen als Schlafstelle ist zu vermieten Goldbahngäßchen Nr. 8, 3 Treppen vorn heraus.**

**Offen ist eine freundliche Schlafstelle kleine Fleischergasse Nr. 11, 3. Etage.**

## Insel Buen Retiro.

Heute Donnerstag den 3. Juli  
**großes venezianisches Sommer-Abend-Fest mit Wasser-Corsofahrt**

**und brillanter Beleuchtung von Hrn. Krause.**

Es werden auch diesmal Pyramiden, Gebüsche und Bäume, sowie der schlanke Leuchtturm, ein großer Stern auf dem Wasser und die lange Brücke von Tausenden bunter Lämpchen, schönfarbigen Laternen u. Moscheen-Lampen feenhaft illuminiert sein. Gegen 9 Uhr wird der herrlich erhellte Gondelzug des Orchesters um die Insel herum stattfinden und die ganze Scene wird durch bengalisches Weißfeuer plötzlich tageshell erleuchtet werden. Jedermann kann sich dabei in den in Bereitschaft stehenden Gondeln betheiligen; der Beginn und das Ende des Gondelzugs wird durch schmetternde Fanfaren signalisiert.

Auch sind bunte Lampen für Kähne zu verkaufen. Das Concert beginnt um 6 Uhr und endigt um 11 Uhr. Entrée à Person 2 1/2  $\text{fl}$ . Das Musikchor von W. Wenz.

Bezug nehmend auf Obiges, empfehle ich warme und kalte Speisen und ausgezeichnete Biere.

**M. Thieme.**

## Lange's Brauerei.

Heute Allerlei.

## Gosenthal.

Heute Stockfisch mit Schoten, wozu ergebenst einladet NB. Die Gose und Lagerbier ist ff. **A. Vietze.**

## Drei Lilien in Neudnitz.

Speckkuchen heute Abend von 6 Uhr an. Morgen Allerlei mit Cotelettes. **W. Sahn.**

## Drei Mohren.

Heute Stockfisch mit Schoten, täglich neue Kartoffeln mit neuen Häring, feine Biere. Es ladet ergebenst ein **F. Rudolph.**

## Restauration zur gr. Eiche in Lindenau.

Heute Abend von 6 Uhr an Speck- und Zwiebelkuchen u. frischgekochten Schinken, wozu ergebenst einladet **Ch. Wolf.**

**Die Hamburger Weinstube**  
 empfiehlt **Cardinal Prinz Royal in Eis,**  
 ein kühlendes, aromatisches Getränk von f. Moselwein, Erdbeeren etc. etc.

**In Stötteritz alle Abende** warme Speisen und alle Tage frisches Gebäck.  
**Stadt Berlin.** Meinen Mittagstisch, so wie Abends reiche Auswahl warmer Speisen, nebst einem vorzüglichen Glas bairisches Bier, halte ich bestens empfohlen.  
 Carl Frische.

**Heute Abend Cotelettes mit Allerlei** in der Döllniger Gosenstube im blauen Hecht, Nicolaistr. Nr. 31.  
**Baierische Bierstube „Stadt Wien“.** A. Plauc.  
 Heute Abend Entenbraten mit Bohnen. F. Möbius.

**Morgen Freitag ladet zum Schlachtfest** ergebenst ein  
 in Reichels Garten. J. G. Hentze  
**Restauration zur grünen Schenke.** Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen von neuen Kartoffeln.  
 Das Bernesgrüner ist fein. C. Schönfelder.

**Großer Ruchengarten.** Heute Abend von 7 Uhr an Speckfuchen, so wie jeden Abend eine Auswahl warmer Speisen, echt Baiarisches von Kurz und ff. Schepp-  
 liner Doppel-Lagerbier. C. Martin.

**Speckfuchen heute Abend im kleinen Ruchengarten.**  
**Standens Ruhe.** Heute Abend 7 Uhr Speckfuchen u. G. Gottwald.  
**Speckfuchen!** heute früh von 8 Uhr an bei **Carl Beyer, Neumarkt 11.**

Die Brandbäckerei empfiehlt Kirschfuchen mit saurer Sahne, Stachelbeer-, div. Kaffee- und von 5 Uhr an Speckfuchen, wozu freundlich einladet  
**Eduard Dentschel.**  
 Liebes Gretchen bestimmen Sie Zeit und Stunde Sie zu sprechen, welches mein innigster Wunsch ist, lassen Sie mir einen Brief zukommen.  
 Ihr vielgeliebter Hans.

**Heute Schlachtfest,**  
 wozu ergebenst einladet  
**H. W. Schulze, Lauchaer Straße Nr. 11.**

Heute früh Speckfuchen, wozu ergebenst einladet  
**Thomas, kleine Fleischergasse.**

Heute früh halb 9 Uhr ladet zu Speckfuchen ergebenst ein  
**Mehlhorn neben der Post.**

Heute früh halb 9 Uhr Speckfuchen bei  
**August Lenbe, Nicolaistraße Nr. 6.**

**Verloren**  
 wurden eine braune Atlas- und eine weiße Herren-Halsbinde vom Dresdner Bahnhof die Promenade entlang bis zur Poststraße, um deren gefällige Abgabe im Café saxon höflich gebeten wird.

**Aufforderung.**

Ich bin noch im Besitz einer Matrize, welche ich zur Meßzeit geliehen und auf deren Abforderung bis jetzt vergeblich gewartet, und da mir Name und Wohnung des Eigenthümers ganz unbekannt ist, so fordere denselben auf, sein Eigenthum bald abholen zu lassen.  
**Friedrich Gundelach,**  
 Brühl Nr. 13, 3 Treppen.

Fritibibi sieh die Zippe an,  
 Die Zippe sieh Fritibibi an.  
**Die alten Schweden.**

Von dem unterzeichneten Ausschusse ist der Vorsitzende im Directorium der Leipziger Krankencasse, Herr Dr. Carl Heym alhier, welcher durch Loos Ende dieses Monats aus dem Directorium auszuscheiden hatte, in dasselbe wiedergewählt, so wie für den, wegen eines anderweiten Amtes aus dem Directorium ausgetretenen Herrn Gottfried August Leonhardt Herr Franz Karl Ferdinand Schönknecht hierselbst als neues Directorialmitglied erwählt worden.  
 Statutengemäß wird Solches hiermit öffentlich bekannt gemacht.  
 Leipzig, den 29. Juni 1856.  
**Der Ausschuss der Leipziger Krankencasse.**  
 Adv. Max Rose, Vors.

Es gratuliren der Madame Müller zu ihrem heutigen Wiegenfeste von ganzem Herzen  
 die Reise war schön.

Es gratuliren ihrem Freunde Karl Böhme zu seinem heutigen Wiegenfeste von ganzem Herzen  
 Kennchen und August.

Es gratulirt der Mad. W..... zu ihrem heutigen Wiegenfeste das Clausthaler Leben.

**Verlobungs-Anzeige.**  
**Selene Götinger.**  
**Arthur Dester.**  
 Dresden und Leipzig.

**Anna Rocca.**  
**Franz Ferrari.**  
 Verlobte.  
 Berlin und Leipzig, Juli 1856.

Gestern wurden wir durch die Geburt eines gesunden und kräftigen Knaben erfreut.  
 Leipzig, den 1. Juli 1856.  
**Eduard Gruner und Frau.**

Diesen Morgen wurden wir durch die Geburt eines muntern Mädchens erfreut.  
 Leipzig, am 2. Juli 1856.  
**Robert Leuschner.**  
**Emma Leuschner, geb. Dresler.**

**L. L. Sange's Brauerei.**  
**Städtische Speiseanstalt** (freier Verlauf von 11—12 $\frac{1}{2}$  U. à Port. 12 S.) Morgen Freitag: Peterfilie mit Spargel u. Rindfleisch.

## Angemeldete Fremde.

(Bis gestern Nachmittags 4 Uhr.)

- Se. k. Hoheit des Prinz Georg von Sachsen, Hotel de Baviere.  
 J. J. f. l. Hoheiten der Großherzog v. Mecklenburg, Strelitz u. Gemahlin n. Gefolge, S. de Bav.  
 André, Ober. a. Stolpe, Hotel de Prusse.  
 André, Kfm. a. Frankf. a. M., S. de Baviere.  
 Albrecht, Fabr. a. Chemnitz, Stadt Berlin.  
 Albert, Kfm. a. Augsburg, Bamberger Hof.  
 Becker, Kfm. a. Hannover,  
 Becker, Apotheker a. Uelzen, und  
 Behnede, Kfm. a. Lübeck, Hotel de Bologne.  
 Busse, Frau a. Hamburg, großer Blumenberg.  
 v. Brunhoff, Rent. a. Walmö, und  
 Bachmann, Registrator a. Berlin, Palmbaum.  
 v. Benz, Kammerjunker a. Fügen, St. Rom.  
 Büger, Kgl. a. Geringowalde, und  
 Bucher, Instrumentm. a. Petersburg, St. Dresden.  
 Bielefeld, Arzt a. Hamburg, Stadt Nürnberg.  
 Ballasowsky, Offic. a. Wien, und  
 Blumenthal, Kfm. a. Warschau, Rauchwaarenh.  
 Bergmann, Fabr. a. Frankf. a. M., St. Wien.  
 Baumann, Kfm. a. Osn. Hotel de Prusse.  
 Böttiger, Kfm. a. Erfurt, Stadt London.  
 v. Bülow, Frau a. Hannover, schwarzes Kreuz.  
 v. Dittfurth, Landrath a. Bielefeld, S. de Bav.  
 Dankworth, Kfm. a. Schneeberg, Palmbaum.  
 Donner-Gimendof, Kfm. a. Altona, St. Nürnberg.  
 Dürrich, Mühlbes. a. Wörlitz, Stadt Wien.  
 Dresler, Ober. a. Einfüggen, Stadt London.  
 v. Drygalsky, Rent. a. Warschau, St. Hamb.  
 Drüppelmann, Rent. a. Mitau, Stadt Berlin.  
 Däumel, Kfm. a. Zwickau, grüner Baum.  
 Eilers, Expediteur a. Hamburg, und  
 Engelbrecht, Def. aus Rastatt, S. de Bologne.  
 v. Finckel, Kgl. a. Preibitz, Münchner Hof.  
 Gans, Rent. a. London, Hotel de Baviere.  
 Finkel, Buchh. a. Braunschweig, St. Dresden.  
 v. Feilich, Domherr a. Stendorf, Münchner Hof.  
 Gehling, Fabr. a. Halberstadt, weißer Schwan.  
 Fink, Fabr. a. Reutlingen, Palmbaum.  
 Falk, Beamter aus Baden-Waden, schw. Kreuz.  
 Frank, Banbeamter a. Schulporta,  
 v. Franke, Rent. a. Petersburg, und  
 Fietcher, Kfm. a. London, Hotel de Baviere.  
 v. Göttschen, Kgl. a. Kullig, Münchner Hof.  
 Gamis, Rent. a. London, Hotel de Baviere.  
 Govers, Frau a. Hamburg, gr. Blumenberg.  
 Hansen, Buchh. a. Budweis, Stadt Hamburg.  
 Höppner, Frau a. Gdoff, und  
 Henschel, Landschaftsmaler a. Berlin, schw. Kreuz.  
 Herz, Beamter a. Warschau, goldne Sonne.  
 Hildebrandt, Amtm. a. Geddula, Stadt Gotha.  
 Hinüber, Geh. Rath a. Merseburg, und  
 Huesgen, Kfm. aus Trarbach, S. de Bologne.  
 Hasseloff, Kgl. a. Burg, großer Blumenberg.  
 Hofmann, Prof. a. Weissen, und  
 Hignet, Hofrath aus Warschau, St. Nürnberg.  
 Hochmann, Def. a. Rugschen, Münchner Hof.  
 Heintz, Kfm. a. Götlin, und  
 Hanns, Frau a. Grehut, Palmbaum.  
 Heinauer, Kfm. a. Breslau,  
 Hartig, Kgl. a. Ruffewig, und  
 Henkel v. Donnermarkt, Graf, Rent. a. Dresden,  
 Hotel de Baviere.  
 Johnson, Rent. aus NewYork, S. de Baviere.  
 Jäncke, Kfm. aus Elberfeld, gr. Blumenberg.  
 Junker, Kgl. a. Kleinwella, Palmbaum.  
 Jäschke, Kfm. a. Breslau, und  
 v. Jordan, Kammerh. a. Dresden, S. de Bav.  
 Kerbol, Kfm. a. Rastatter, Stadt Rom.  
 Kummer, Landschaftsmaler a. Dresden, St. Dresden.  
 v. Kraw, Oberappellat.-Rath a. Dresden,  
 Köpcke, Kfm. a. Magdeburg,  
 Koch, Frau a. Schneeb., und  
 Kottler, Wasserbaudir. a. Würzburg, St. Nürnberg.  
 Kramer, Haupt. a. Halle, weißer Schwan.  
 Kologin, Legat.-Secret. a. Berlin, und  
 Kellmann, Kfm. a. Hamburg, S. de Baviere.  
 Koss, Frau a. Dhrdruß, schwarzes Kreuz.  
 Kirschbaum, Kfm. a. Neerane, Stadt London.  
 Koth, Insp. a. Chemnitz, Stadt Hamburg.  
 Kalmus, Kfm. a. Breslau, Hotel de Prusse.  
 Kislafsky, Offic. a. Petersburg, S. de Bologne.  
 Köper, Justizamt. a. Wismar, gr. Blument.  
 Lohoff, Privatm. a. Gotha, schwarzes Kreuz.  
 Lachs, Kfm. a. Breslau, Hotel de Prusse.  
 Löwy, Kfm. a. Berlin, Stadt Berlin.  
 Langensteben, Kfm. a. Bielefeld, St. Dresden.  
 Liebede, Postdir. a. Ebsdorf, Stadt Nürnberg.  
 Lohmann, Wasserbauconduct. a. Dresden, Palmb.  
 Lingke, Candidat. a. Dresden, goldner Hirsch.  
 Lorinser, D. a. Breslau, Hotel de Baviere.  
 Martischeffel, Def. a. Gotha, und  
 v. Meibom, Justizrath a. Berlin, Palmbaum.  
 Nagdorf, Kfm. a. Frankenstein, und  
 Nagdorf, Frau a. Girschberg, goldnes Sieb.  
 Müller, Oberinsp. a. Dresden, St. Nürnberg.  
 Meyer, Major a. Hannover,  
 v. Malzoff, Geh. Rath a. Berlin,  
 Wildner, Kfm. a. Breslau,  
 Meyer, Kfm. a. Berlin, und  
 Meand, Rent. a. Washington, S. de Baviere.  
 Meyer, Kfm. a. Berlin, schwarzes Kreuz.  
 Mirsaloff, Rent. a. Warschau, Hotel de Prusse.  
 Mirsbacher, Kfm. aus Baiersdorf, St. Hamb.  
 Mauer, Brauereibes. a. Loderlöping, S. de Pol.  
 v. Milde, Hospicent. a. Weimar, S. de Prusse.  
 Meißner, Kfm. a. Halle, Kaiser v. Oesterreich.  
 Nordmann, Kgl. a. Treben, und  
 Nathan, Kfm. a. Breslau, Hotel de Prusse.  
 Nobbe, Regier.-Präsident a. Magdeburg, großer  
 Blumenberg.  
 v. Racwa, Privatm. a. Zürich, Stadt Rom.  
 Nagel, Bankbevollm. a. Gotha, Palmbaum.  
 Neubert, Frau a. Königsberg, und  
 Neubauer, Rent. a. Blandenburg, St. Wien.  
 Nesselrode, Graf a. Petersburg, S. de Baviere.  
 v. Ompeda, Reg.-Rath a. Ruzh, und  
 v. Ompeda, Leutn. a. Hannover, Stadt Rom.  
 Oehler, Def. a. Bonn, goldnes Sieb.  
 Ott, Kfm. a. Rastatter, Stadt Wien.  
 Dehlens, D. a. Berlin, Kaiser v. Oesterreich.  
 v'Orville, Frau aus Bremen, gr. Blumenberg.  
 Peruch, Banq. a. Teplitz, Stadt Hamburg.  
 Pomianowsky, Rent. a. Danzig, goldne Sonne.  
 v. Pösch, Landw. a. Giebichenstein, gr. Baum.  
 Prünner, Kfm. a. Nürnberg, Palmbaum.  
 Piel, Kfm. a. Frankf. a. M., und  
 v. Plato, Leutn. a. Hannover, Stadt Rom.  
 v. Plonsky, Offic. a. Potsdam, St. Nürnberg.  
 Petersen, Frau aus Schleswig, Rauchwaarenh.  
 v. Piau, Frau Kanzler a. Bernburg, und  
 v. Poniatowsky, Frau a. Warschau, S. de Bav.  
 Reutloff, Professor a. Berlin, Palmbaum.  
 Rafe, Reg.-Rath a. Gdurg, S. de Baviere.  
 Rentich, Def. a. Dresden, schwarzes Kreuz.  
 Rühl, Rent. a. Rotterdam, Hotel de Bologne.  
 Richter, Kgl. a. Löbau, Kaiser v. Oesterreich.  
 Reiffert, Versicherungsbeamter a. Dresden, schwarzes  
 Kreuz.  
 Schmidt, Rent. a. Potsdam, und  
 Seyfert, Fabr. a. Schönau, Stadt London.  
 Sullivan, Offic. a. London, Hotel de Prusse.  
 Schutt, Kfm. a. Lübeck, und  
 Steinmann, Rent. a. Warschau, S. de Bologne.  
 Sacke, Ingen. a. München, gr. Blumenberg.  
 v. Schwarzberg, Durchl., Fürst a. Wien,  
 Styrbey, Prinzessin a. Bukarest, und  
 Salice, Banq. a. Breslau, Hotel de Baviere.  
 Sonnabend, Reg.-Rath a. Sondershausen,  
 Seraphin, Kfm. a. Heldringen, und  
 Staude, Kgl. a. Reuditzendorf, Palmbaum.  
 v. Salm-Salm, Durchl., Frau Fürstin a. Wien,  
 Seidel, Amtm. a. Berlin,  
 v. Schwickel, Frau Gräfin a. Braunschweig,  
 v. Schwarzlopf, Frau Geh. Rath, und  
 v. Schmeering, Frau Oberstallm. a. Alten-  
 burg, und  
 Schied, D., Gymnasialdir. a. Mitlein, St. Rom.  
 v. Schille, Oberpostath. a. München, und  
 Stolz, Senator a. Lüneburg, gr. Blumenberg.  
 Schwarz, Kfm. a. Greiz, 3 Könige.  
 Scherschensky, Privatm. a. Warschau, Rauchw.  
 Schwarz, Bildhauer a. Hamburg, St. Wien.  
 Spanier, Kfm. a. Hamburg,  
 Schander, Frau D. a. Falkenberg, und  
 Stein, Propriet. a. Carolinenthal, S. de Bav.  
 Thenn, Kfm. a. Aachen, und  
 Travinus, Def. a. Detmold, Palmbaum.  
 Tyrkheim, Consul a. Bremen, gr. Blumenberg.  
 Techner, Buchh. a. Paris, Stadt Rom.  
 Trautmann, Fabr. a. Innsbruck, Rauchw.  
 Thierfelder, Fabr. a. Ronneburg, und  
 Thormann, Lithogr. a. München, St. Wien.  
 Thomas, Rent. a. Washington, S. de Baviere.  
 Tesserfeld, Privatm. a. Hamburg, gr. Blument.  
 Trischmann, Kfm. a. Kassel, Stadt Hamburg.  
 Thiermann, Frau Hofrathin a. Gotha, schwarzes  
 Kreuz.  
 Tillmanns, Kfm. a. Elberfeld, Stadt Gotha.  
 Tuchmann, Kfm. a. Dessau, grüner Baum.  
 Uhlmann, Kfm. a. Nürnberg, Stadt Wien.  
 Velt, Kfm. a. Waldenburg, Stadt Hamburg.  
 Wittensohn, Capitän aus London, S. de Prusse.  
 Wolf, Fabr. a. Ruffig, goldnes Sieb.  
 v. Weber, Kgl. a. Jöschau, und  
 Wieprecht, Kfm. a. Oera, Münchner Hof.  
 Warburg, D. mod. a. Hamburg, St. Nürnberg.  
 Winkler, Kfm. a. Altenburg, Stadt Wien.  
 Wegener, Kfm. a. Berlin, und  
 Walboim, Rent. a. Schleswig, S. de Baviere.  
 Zimmermann, Maschinm. a. Chemnitz, Hotel  
 de Prusse.  
 Zipschhausen, Kfm. a. Schwerte, St. Hamburg.  
 Zanulli, Rent. aus Warschau, S. de Bologne.

**Schwimmanstalt. Temper. d. Wassers d. 2. Juli Abds. 14° R.**

**Thomasmühle. Strom-, Wallen- u. Regenmesser. Temper. des Wassers am 2. Juli 15° R.**

Die Expedition d. Bl. nimmt Anzeigen von früh 8 bis Mitt. 12 U., und von Nachm. 2 bis 7 U. an; Sonn- u. Festtag  
 nur Vormittags. — Die in den Wochentagen bis 4 Uhr aufgegebenen Inserate finden in der nächsten Nummer Aufnahme.

Verantwortlicher Redacteur: Adv. A. F. Seydel, Grimma'sche Straße Nr. 3. — Druck und Verlag von C. Holz.  
 Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.